

*Akten des 12. Internationalen Kant-Kongresses ‚Natur und Freiheit‘ in Wien vom 21.-25. September 2015.* Hg. v. Violetta L. Waibel und Margit Ruffing. Berlin voraussichtlich 2018.

Die Akten werden im Verlag Walter de Gruyter veröffentlicht.

## **Hinweise für Autorinnen und Autoren: Sektionsbeiträge**

---

### **Einreichung der Beiträge bis 31. Januar 2016**

Es muss sich um Originalbeiträge handeln, auch Übersetzungen bereits andernorts veröffentlichter Artikel sind ausgeschlossen. Die Beiträge sind nach Möglichkeit in Deutsch, der Sprache Kants, abzufassen und sollen der neuen deutschen Rechtschreibung<sup>1</sup> folgen; entsprechend den Kongresssprachen können auch englische und französische Manuskripte eingereicht werden.

Autorinnen und Autoren, die ihren Beitrag nicht in ihrer Muttersprache (Deutsch, Englisch, Französisch) verfassen, verpflichten sich, diesen durch eine/n MuttersprachlerIn redigieren zu lassen. Sprachlich mangelhafte Beiträge und Texte, die nicht nach den Formatvorgaben eingerichtet wurden, können nicht akzeptiert werden.

Angesichts der großen Zahl an Beiträgen wird es nicht möglich sein, die Beiträge mit abzudrucken, die zwar positiv begutachtet, aber nicht auf dem Kongress vorgestellt wurden.

### **Ihre Veröffentlichung in den Kongressakten**

---

Formale Vorgaben für eingereichte Typoskripte

#### ***I Allgemeine Hinweise***

Die Texte sind in elektronischer Form als MS-Word-Datei für Windows (.doc oder .docx) einzureichen. Die Dateien sind an diese E-Mail-Adresse zu senden:  
kant2015\_kongressakten@univie.ac.at.

Bitte beachten Sie ggf. weitere Hinweise auf der Website des Kant-Kongresses unter [www.kant2015.org](http://www.kant2015.org).

#### ***II Richtlinien für die Textgestaltung***

1. Es wird um Einsendung eines vollständigen Papers mit einer Länge von maximal 8 Seiten (= 20.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, Fußnoten und Referenzen) gebeten. Bitte beachten Sie, dass aufgrund des großen Umfangs nur Texte akzeptiert werden können, die die maximale

---

<sup>1</sup> D.h. auch, dass im Deutschen „kantische“ immer kleingeschrieben werden muss (sonst: „Kant’sche“).

Zeichenzahl nicht überschreiten.

2. Verwenden Sie durchgehend: Times New Roman, 12 Pt. und Zeilenabstand 1,5 beziehungsweise 10 Pt. und Zeilenabstand 1,0 (Fußnoten), linksbündig, keine Silbentrennung. Griechische Buchstaben sind in lateinische zu übertragen. Lassen Sie Ihren Text möglichst unformatiert und achten Sie vor allem auf die Einheitlichkeit der Angaben.

3. **Anmerkungen** werden fortlaufend nummeriert (hochgestellt, ohne Klammer) und erscheinen als *Fußnoten*. In der Textdatei sollen die Anmerkungen dem Text automatisch zugeordnet sein.

4. **Absätze und Einzüge**. Absätze schließen mit einer „Absatzmarke“ (Eingabetaste). Einzüge dürfen nicht durch Leerzeichen am Beginn der Absätze erzeugt werden. Leerzeilen im Text sind nicht vorgesehen.

5. **Auszeichnungen**. Hervorhebungen sind ausschließlich durch Kursivschrift zu erzeugen. Das betrifft auch die Wiedergabe von Sperrungen, Kapitälchen, Versalien, Fettschrift etc. in Zitaten. Werktitel sind ausnahmslos kursiv zu formatieren, fremdsprachige Wörter sind nicht zu kursivieren.

6. Vereinheitlicht anzuwendende **Abkürzungen** sind: Hervorhebung: Hvh., vergleiche: vgl., herausgegeben von: hg. v., Herausgeber: Hg.

7. **Satzzeichen**. Bitte achten Sie auf folgende Hinweise:

- Verwenden Sie ausschließlich den Standard-Satz deutscher („ /, ‘) bzw. englischer (“ ’/ ‘ ’) bzw. französischer (« »/« ») Anführungszeichen in der jeweiligen Sprache der Beiträge.
- Setzen Sie kein Leerzeichen vor und nach dem Schrägstrich (/).
- Vollständige Sätze nach Doppelpunkt beginnen mit Groß-, unvollständige mit Kleinbuchstaben.
- Der Bindestrich ist ein Viertelgeviertstrich (-) ohne Leerzeichen davor und danach.
- Der Gedankenstrich ist ein Halbgeviertstrich (–).
- Der Halbgeviertstrich (–) ist auch der „Bis“-Strich, etwa bei Seitenangaben.

8. **Zwischenüberschriften**: Untergliederung durch Zwischenüberschriften ist maximal bis zur zweiten Ebene (z. B. 1.1) erlaubt. Zwischenüberschriften sind mit arabischen Ziffern zu nummerieren.

### ***III Zitierweise***

Zitate:

- (a) Zitate sind grundsätzlich in doppelte, typographische Anführungszeichen (deutsche Beiträge: „...“ bzw. englisch: “...” bzw. französische: «...») zu setzen. Ab drei Zeilen Länge werden Zitate hingegen ohne Anführungszeichen als Blockzitate formatiert, indem jeweils eine Leerzeile vorher und nachher eingefügt und der Zitattext eingerückt wird. Einfache Anführungszeichen dienen zur Kennzeichnung von Wörtern oder Begriffen, von lediglich sinngemäßen, aber nicht wörtlichen Zitaten oder von uneigentlicher Redeweise.
  - (b) *Auslassungen in Zitaten* werden durch drei in eckige Klammern gesetzte Auslassungspunkte gekennzeichnet, die von dem vorangehenden und nachfolgenden Wort durch einen normalen Wortzwischenraum getrennt sind.
  - (c) *Satzzeichen, die ein Zitat beschließen*, stehen grundsätzlich außerhalb des Zitats – es sei denn, es werden vollständige Sätze zitiert.
- Fußnotenziffern, die auf den Zitatnachweis in einer Anmerkung verweisen, stehen grundsätzlich

hinter dem das Zitat beschließenden Anführungszeichen, aber stets hinter einem ggf. auf die Anführungszeichen folgenden Satzzeichen.

Fußnotenziffern, die auf eine Anmerkung verweisen, die keinen Zitatnachweis enthält, stehen am Satzende hinter dem schließenden Satzzeichen – es sei denn, die Anmerkung bezieht sich nur auf ein einzelnes Wort oder einen Satzteil. In diesem Fall steht die Fußnotenziffer hinter dem betreffenden Wort oder Satzteil, das den betreffenden Satzteil beschließt.

Alle Primärtext-, Monographien-, Aufsatz- und Zeitschriftentitel sind sowohl in den Fußnoten als auch im Fließtext kursiv zu setzen.

Bei Monographien soll über den Erscheinungsort hinaus der betreffende Verlag nicht aufgeführt werden.

Bitte keine relationalen Verweise (wie *ibid.*, *ebd.*, *a.a.O.* oder *ders.*) verwenden, sondern jeweils die Angabe wiederholen.

Der Seitennachweis erfolgt durchgängig mit bloßen Zahlen, also *ohne* S. oder p.

Der Verweis auf zwei aufeinander folgende Seiten eines Textes erfolgt grundsätzlich mit f. (also *nicht* 24–5, sondern 24 f.). Seitenzahlen werden exakt angegeben, die Verwendung von ff. ist nicht erlaubt.

Namen sind stets anzugeben, keine Verwendung von Spiegelstrichen oder Ders./Dies.

Ortsangaben werden ausgeschrieben (z. B. Frankfurt am Main, nicht Frankfurt a. M.) und bei mehreren Verlagsorten durch einen Schrägstrich getrennt (z. B. Berlin/New York).

Auflagen werden mit einer hochgestellten Ziffer vor der Jahreszahl angegeben (z. B. <sup>2</sup>1985).

### **Zitationsschema:**

Nachname, Vorname des Autors: *Titel*. Ort Jahr, Seite–Seite. Bzw.: Nachname, Vorname des Autors: *Aufsatztitel*. In: Nachname, Vorname: *Buchtitel*. usw.

### **Werkausgaben**

Nachname, Vorname: *Titel der Schrift*. Ergänzende Angaben. In: Nachname: *Titel der Ausgabe*. Hg. v. Vorname Nachname. Ergänzende Angaben. Bd. Bandnummer. Ort Erscheinungsjahr, [ggf. „Kapitelüberschrift“,] Seitenangabe.

Beispiel:

Hegel, Georg Wilhelm Friedrich: *Vorlesungen über die Geschichte der Philosophie III*. In: Hegel, *Werke in zwanzig Bänden. Theorie-Werkausgabe*. Hg. v. Eva Moldenauer u. Karl M. Michel. Bd. 20. Frankfurt am Main 1970, 329.

### **Monografien**

Nachname, Vorname: *Titel*. Ergänzende Angaben. Ort Erscheinungsjahr, [ggf. „Kapitelüberschrift“,] Seitenangabe.

Beispiel: Michel, Karin: *Untersuchungen zur Zeitkonzeption in Kants Kritik der reinen Vernunft*. Wuppertal 2003, „Teil Drei: Die Begründung der Phänomenalität des Ich und die Konzeption der Zeit“, 219–284.

Kant, Immanuel: *Critique of Pure Reason*. Transl. and ed. Paul Guyer and Allen W. Wood. Cambridge 1998.

### **Sammelbandbeiträge**

Nachname, Vorname: *Titel. Untertitel*. Hg. v. Vorname Nachname. Ergänzende Angaben. Ort Erscheinungsjahr, Seitenerstreckung, Seitenangabe.

Beispiel: Rohs, Peter: *Die Realität der Zeit und das Realismusproblem*. In: *Die Realität der Zeit*. Hg. v. Johann Kreuzer und Georg Mohr. München 2007, 151–194, 160.

### **Zeitschriftenaufsätze**

Nachname, Vorname: *Titel. Untertitel*. In: *Zeitschriftentitel*, Bandnummer/Heftnummer (Jahrgang), Seitenerstreckung, Seitenangabe.

Beispiel (auch für Titel im Titel): Westphal, Kenneth R.: *Comments on Graham Bird's 'The Revolutionary Kant'*. In: *Kantian Review*, 16/25 (2011), 245–255, 250.

### **Briefe**

Nachname, Vorname am Datumsangabe an Nachname, Vorname. In: Nachname, Vorname: *Titel. Untertitel*. Ergänzende Angaben. Ort Erscheinungsjahr, Erstreckung des Briefes, Seitenangabe.

Beispiele:

Fichte, Johann Gottlieb am 1.1.1798 an Smidt, Johann. In: Fichte: *Gesamtausgabe der Bayerischen Akademie der Wissenschaften*. Hg. v. Reinhard Lauth u. Erich Fuchs, Reihe 3, Bd. 3, hg. v. Reinhard Lauth u. Hans Gliwitzky. Stuttgart-Bad Cannstatt 1972, 108–110, 109.

Kant, Immanuel am 5.9.1790 an Rehberg, August Wilhelm. In: Br, AA 11: 207–210.

#### *IV Siglenverzeichnis*

Grundsätzlich ist die Benutzung der Akademie-Ausgabe vorgesehen:

Kant, Immanuel: *Gesammelte Schriften*. Hg.: Bde. 1–22 Preussische Akademie der Wissenschaften, Bd. 23 Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin, ab Bd. 24 Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Berlin 1900 ff.

Diese Angabe wird allgemein in jedem Band gemacht und ist daher in den Einzelbeiträgen nicht erforderlich.

Wenn nicht nach dem Original zitiert wird, bitten wir um die genaue Angabe der verwendeten Übersetzung oder ggf. den Hinweis auf eigene Übersetzungen.

Kant wird stets in den Fußnoten, nicht aber im Fließtext, nach dem beiliegenden Siglenverzeichnis in folgender Form zitiert:

Siglum, AA Bd.-Nr.: Seite[n].Zeile[n].

*Beispiel:* MpVt, AA 08: 264.07–13.

#### **Siglenverzeichnis**

AA	Akademie-Ausgabe
Anth	Anthropologie in pragmatischer Hinsicht (AA 07)
AP	Aufsätze, das Philanthropin betreffend (AA 02)
BDG	Der einzig mögliche Beweisgrund zu einer Demonstration des Daseins Gottes (AA 02)
Br	Briefe (AA 10–13)
DfS	Die falsche Spitzfindigkeit der vier syllogistischen Figuren erwiesen (AA 02)
Di	Meditationum quarundam de igne succincta delineatio (AA 01)
EAD	Das Ende aller Dinge (AA 08)
EACG	Entwurf und Ankündigung eines Collegii der physischen Geographie (AA 02)
EEKU	Erste Einleitung in die Kritik der Urteilskraft (AA 20)
FBZE	Fortgesetzte Betrachtung der seit einiger Zeit wahrgenommenen Erderschütterungen (AA 01)
FEV	Die Frage, ob die Erde veralte, physikalisch erwogen (AA 01)
FM	Welches sind die wirklichen Fortschritte, die die Metaphysik seit Leibnizens und Wolf's Zeiten in Deutschland gemacht hat? (AA 20)
FM/Beylagen	FM: Beylagen (AA 20)
FM/Lose Blätter	FM: Lose Blätter (AA 20)
FRT	Fragment einer späteren Rationaltheologie (AA 28)
GAJFF	Gedanken bei dem frühzeitigen Ableben des Herrn Johann Friedrich von Funk (AA 02)

GMS	Grundlegung zur Metaphysik der Sitten (AA 04)
GNVE	Geschichte und Naturbeschreibung der merkwürdigsten Vorfälle des Erdbebens, welches an dem Ende des 1755sten Jahres einen großen Theil der Erde erschüttert hat (AA 01)
GSE	Beobachtungen über das Gefühl des Schönen und Erhabenen (AA 02)
GSK	Gedanken von der wahren Schätzung der lebendigen Kräfte (AA 01)
GUGR	Von dem ersten Grunde des Unterschiedes der Gegenden im Raume (AA 02)
HN	Handschriftlicher Nachlass (AA 14–23)
IaG	Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltbürgerlicher Absicht (AA 08)
KpV	Kritik der praktischen Vernunft (AA 05)
KrV	Kritik der reinen Vernunft (zu zitieren nach Originalpaginierung A/B)
KU	Kritik der Urteilskraft (AA 05)
Log	Logik (AA 09)
MAM	Muthmaßlicher Anfang der Menschengeschichte (AA 08)
MAN	Metaphysische Anfangsgründe der Naturwissenschaften (AA 04)
MonPh	Metaphysicae cum geometria iunctae usus in philosophia naturali, cuius specimen I. continet monadologiam physicam (AA 01)
MpVT	Über das Mißlingen aller philosophischen Versuche in der Theodicee (AA 08)
MS	Die Metaphysik der Sitten (AA 06)
RL	Metaphysische Anfangsgründe der Rechtslehre (AA 06)
TL	Metaphysische Anfangsgründe der Tugendlehre (AA 06)
MSI	De mundi sensibilis atque intelligibilis forma et principiis (AA 02)
NEV	Nachricht von der Einrichtung seiner Vorlesungen in dem Winterhalbjahre von 1765–1766 (AA 02)
NG	Versuch, den Begriff der negativen Größen in die Weltweisheit einzuführen (AA 02)
NLBR	Neuer Lehrbegriff der Bewegung und Ruhe und der damit verknüpften Folgerungen in den ersten Gründen der Naturwissenschaft (AA 02)
NTH	Allgemeine Naturgeschichte und Theorie des Himmels (AA 01)
OP	Opus Postumum (AA 21 u. 22)
Päd	Pädagogik (AA 09)
PG	Physische Geographie (AA 09)
PhilEnz	Philosophische Enzyklopädie (AA 29)
PND	Principiorum primorum cognitionis metaphysicae nova dilucidatio (AA 01)
Prol	Prolegomena zu einer jeden künftigen Metaphysik (AA 04)
Refl	Reflexion (AA 14–19)
RezHerder	Recensionen von J. G. Herders Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit (AA 08)
RezHufeland	Recension von Gottlieb Hufeland's Versuch über den Grundsatz des Naturrechts (AA 08)
RezMoscatti	Recension von Moscatis Schrift: Von dem körperlichen wesentlichen Unterschiede zwischen der Structur der Thiere und Menschen (AA 02)
RezSchulz	Recension von Schulz's Versuch einer Anleitung zur Sittenlehre für alle Menschen (AA 08)

RezUlrich	Kraus' Recension von Ulrich's Eleutheriologie (AA 08)
RGV	Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft (AA 06)
SF	Der Streit der Fakultäten (AA 07)
TG	Träume eines Geistersehers, erläutert durch die Träume der Metaphysik (AA 02)
TP	Über den Gemeinspruch: Das mag in der Theorie richtig sein, taugt aber nicht für die Praxis (AA 08)
TW	Neue Anmerkungen zur Erläuterung der Theorie der Winde (AA 01)
UD	Untersuchung über die Deutlichkeit der Grundsätze der natürlichen Theologie und der Moral (AA 02)
ÜE	Über eine Entdeckung, nach der alle neue Kritik der reinen Vernunft durch eine ältere entbehrlich gemacht werden soll (AA 08)
ÜGTP	Über den Gebrauch teleologischer Principien in der Philosophie (AA 08)
UFE	Untersuchung der Frage, ob die Erde in ihrer Umdrehung um die Achse, wodurch sie die Abwechslung des Tages und der Nacht hervorbringt, einige Veränderung seit den ersten Zeiten ihres Ursprungs erlitten habe (AA 01)
VAEaD	Vorarbeit zu Das Ende aller Dinge (AA 23)
VAKpV	Vorarbeit zur Kritik der praktischen Vernunft (AA 23)
VAMS	Vorarbeit zur Metaphysik der Sitten (AA 23)
VAProl	Vorarbeit zu den Prolegomena zu einer jeden künftigen Metaphysik (AA 23)
VARGV	Vorarbeit zur Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft (AA 23)
VARL	Vorarbeit zur Rechtslehre (AA 23)
VASF	Vorarbeit zum Streit der Fakultäten(AA 23)
VATL	Vorarbeit zur Tugendlehre (AA 23)
VATP	Vorarbeit zu Über den Gemeinspruch: Das mag in der Theorie richtig sein, taugt aber nicht für die Praxis (AA 23)
VAÜGTP	Vorarbeit zu Über den Gebrauch teleologischer Principien in der Philosophie (AA 23)
VAVT	Vorarbeit zu Von einem neuerdings erhobenen vornehmen Ton in der Philosophie (AA 23)
VAZeF	Vorarbeiten zu Zum ewigen Frieden (AA 23)
VBO	Versuch einiger Betrachtungen über den Optimismus(AA 02)
VKK	Versuch über die Krankheiten des Kopfes (AA 02)
VNAEF	Verkündigung des nahen Abschlusses eines Tractats zum ewigen Frieden in der Philosophie (AA 08)
Vorl	Vorlesungen (AA 24 ff.)
V-Anth/Busolt	Vorlesungen Wintersemester 1788/1789 Busolt (AA 25)
V-Anth/Collins	Vorlesungen Wintersemester 1772/1773 Collins (AA 25)
V-Anth/Fried	Vorlesungen Wintersemester 1775/1776 Friedländer (AA 25)
V-Anth/Mensch	Vorlesungen Wintersemester 1781/1782 Menschenkunde, Petersburg (AA 25)
V-Anth/Mron	Vorlesungen Wintersemester 1784/1785 Mrongovius (AA 25)
V-Anth/Parow	Vorlesungen Wintersemester 1772/1773 Parow (AA 25)
V-Anth/Pillau	Vorlesungen Wintersemester 1777/1778 Pillau (AA 25)
V-Eth/Baumgarten	Baumgarten Ethica Philosophica (AA 27)

V-Lo/Blomberg	Logik Blomberg (AA 24)
V-Lo/Busolt	Logik Busolt (AA 24)
V-Lo/Dohna	Logik Dohna-Wundlacken (AA 24)
V-Lo/Herder	Logik Herder (AA 24)
V-Lo/Philippi	Logik Philippi (AA 24)
V-Lo/Pölitz	Logik Pölitz (AA 24)
V-Lo/Wiener	Wiener Logik (AA 24)
V-Mo/Collins	Moralphilosophie Collins (AA 27)
V-Mo/Kaehler(Stark)	Immanuel Kant: Vorlesung zur Moralphilosophie (hg. von Werner Stark. Berlin/New York 2004)
V-Mo/Mron	Moral Mrongovius (AA 27)
V-Mo/Mron II	Moral Mrongovius II (AA 29)
V-Met/Arnoldt	Metaphysik Arnoldt (K 3) (AA 29)
V-Met/Dohna	Kant Metaphysik Dohna (AA 28)
V-Met/Heinze	Kant Metaphysik L1 (Heinze) (AA 28)
V-Met/Herder	Metaphysik Herder (AA 28)
V-Met-K2/Heinze	Kant Metaphysik K2 (Heinze, Schlapp) (AA 28)
V-Met-K3/Arnoldt	Kant Metaphysik K3 (Arnoldt, Schlapp) (AA 28)
V-Met-K 3E/Arnoldt	Ergänzungen Kant Metaphysik K3 (Arnoldt) (AA 29)
V-Met-L1/Pölitz	Kant Metaphysik L 1 (Pölitz) (AA 28)
V-Met-L2/Pölitz	Kant Metaphysik L 2 (Pölitz, Original) (AA 28)
V-Met/Mron	Metaphysik Mrongovius (AA 29)
V-Met-N/Herder	Nachträge Metaphysik Herder (AA 28)
V-Met/Schön	Metaphysik von Schön, Ontologie (AA 28)
V-Met/Volckmann	Metaphysik Volckmann (AA 28)
V-MS/Vigil	Die Metaphysik der Sitten Vigilantius (AA 27)
V-NR/Feyerabend	Naturrecht Feyerabend (AA 27)
V-PG	Vorlesungen über Physische Geographie (AA 26)
V-Phil-Th/Pölitz	Philosophische Religionslehre nach Pölitz (AA 28)
V-PP/Herder	Praktische Philosophie Herder (AA 27)
V-PP/Powalski	Praktische Philosophie Powalski (AA 27)
V-Th/Baumbach	Danziger Rationaltheologie nach Baumbach (AA 28)
V-Th/Pölitz	Religionslehre Pölitz (AA 28)
V-Th/Volckmann	Natürliche Theologie Volckmann nach Baumbach (AA 28)
VRML	Über ein vermeintes Recht, aus Menschenliebe zu lügen (AA 08)
VT	Von einem neuerdings erhobenen vornehmen Ton in der Philosophie (AA 08)
VUB	Von der Unrechtmäßigkeit des Büchernachdrucks (AA 08)
VUE	Von den Ursachen der Erderschütterungen bei Gelegenheit des Unglücks, welches die westliche Länder von Europa gegen das Ende des vorigen Jahres betroffen hat (AA 01)
VvRM	Von den verschiedenen Racen der Menschen (AA 02)
WA	Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung? (AA 08)



WDO  
ZeF

Was heißt sich im Denken orientieren? (AA 08)  
Zum ewigen Frieden (AA 08)